

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Brodersdorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 79 III der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein - in der z. Zt. gültigen Fassung - wird für das Haushaltsjahr 2026 folgende Haushaltssatzung bekannt gemacht

Haushaltssatzung der Gemeinde Brodersdorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des §§ 77 der Gemeindeordnung sowie § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2025 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	732.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	854.900 EUR
einem Jahresüberschuss von	0 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	122.000 EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleich	0 EUR
einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	-122.000 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	709.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	794.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	947.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	964.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	464.200 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	4.300.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,41 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nach § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	500 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	550 %
2. Gewerbesteuer	380 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

§ 5

- (1) Im Ergebnisplan werden die Erträge und Aufwendungen eines Teilplanes (= Produkt) nach § 20 Absatz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zu einem Budget verbunden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 werden die Erträge und Aufwendungen der nachstehend aufgeführten Teilpläne (= Produkte) jeweils zu einem Budget verbunden:
 - a. Gemeindeorgane (11100), Amt I-Amt für zentrale Aufgaben (11110) und Abteilung II.1 – Steuern und Abgaben (11121).
 - b. Grundschulen (21100), Gymnasien (21700), Gemeinschaftsschulen (21820), Förderschulen (22100) und Schülerbeförderung (24100).
 - c. Fahrbücherei (27200), Heimat und sonstige Kulturpflege (28100) und Naturschutz- und Landschaftspflege (55400).
 - d. Park- und Gartenanlagen (55100) und Spielplätze (55110).
 - e. Gemeindestraßen (54100), Straßenbeleuchtung (54110), Brückenbauten (54120) und Straßenreinigung (54500).
- (3) Im Finanzplan werden die Einzahlungen und Auszahlungen eines Teilplanes (=Produkt) nach § 20 Abs. 2 der GemHVO zu einem Budget verbunden.
- (4) Die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Personalaufwendungen (Kontengruppe 50), der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen sowie der Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen sind gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.
Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 50) und die dazugehörigen Auszahlungen sind gem. § 22 Abs. 2 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.
- (5) Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets sind gem. § 22 Abs. 3 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 28.01.2026 erteilt.

Brodersdorf, den 29.01.2026

Gemeinde Brodersdorf
gez. Heike Mews
Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jeder kann Einsicht in die Haushaltssatzung und die Anlagen beim Amt Probstei in 24217 Schönberg, Knüll 4, während der Dienstzeit nehmen.

Schönberg, den 29.01.2026

Amt Probstei
Der Amtsdirektor
Amt für Finanzen und Vermögen
i.A. Mirko Hirsch